

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter

Band: 55 (1990)

Heft: 2

Vorwort: Zur Geschichte der Wasserversorgung von Arboldswil

Autor: Ewald, Jürg / Stohler, Walter / Oehler, Marianne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Geschichte der Wasserversorgung von Arboldswil

Zum Geleit

In den Jahren 1986–88 bereitete das Kantonsmuseum Liestal im alten Zeughaus eine umfangreiche Ausstellung zur Kulturgeschichte vor. Eines der Hauptthemen menschlicher Alltagsgeschichte sollte das «Wasser» bilden. Als Ausstellungsmaterial bot sich das umfangreiche Fundgut an, das 1978 bei der Ausgrabung des Sodbrunnens im Winkel beim ehemaligen Kegelplatz in der Gemeinde Arboldswil zum Vorschein gekommen war. Es bildete nicht nur den Anlass, anhand dieser Abfälle (eines weiteren Hauptthemas der Ausstellung) das tägliche Leben eines bäuerlich-posamentenerischen Dorfes um die Jahrhundertwende darzustellen, sondern auch dessen Probleme mit der Wasserversorgung: die Auffüllung eines Sodbrunnens mit Schutt und Abfall im Jahre 1989 stellte jedenfalls eine typische Momentaufnahme dar. Die «Rekonstruktion» des Arboldswiler Sodbrunnens bildet in der bleibenden Ausstellung «Spuren von Kulturen» im Museum im alten Zeughaus zu Liestal eine wichtige «Inszenierung» (Abb. 1).

Da lic. phil. Pascale Meyer die Geschichte der Arboldswiler Wasserversorgung im Zusammenhang mit den Sodbrunnensfunden rekonstruiert hatte, baten wir sie, die Ergebnisse für die Gemeinde Arboldswil in einem kurzen Text zusammenzufassen.

Die Aktenlage war und ist allerdings beschränkt: Im Jahr 1944 hatte ein Brand im Gemeindehaus einen Teil des Gemeindearchivs und damit auch einige Akten, die die Wasserversorgung betreffen, vernichtet.

Der Gemeinderat freut sich darüber, dass dank der Arbeiten des Kantonsmuseums diese kleine Schrift über eines der wichtigsten Existenzprobleme eines hochgelegenen Baselbieter Dorfes vorgelegt werden kann.

Amt für Museen und
Archäologie des Kantons
Baselland
Dr. Jürg Ewald

Einwohnergemeinde Arboldswil
Für den Gemeinderat
Der Präsident
Walter Stohler
Die Aktuarin
Marianne Oehler

Liestal/Arboldswil, Juni 1990